

Der Yesterday Man

Geliebt - gehasst.
Verdammt - vergöttert.
-Der Yesterday Man.

Wie das Leben nun einmal so spült, trennt sich eine Frau, aus welchen Gründen auch immer, von ihrem Mann, weil alles unter`m Strich nicht mehr hinhaut.
Sie geht und ihr Mann wird zum Yesterday Man.
Unter den Millionen von frei herumlaufenden männlichen Wesen findet sich über kurz oder lang ein Neuer. Irgendeiner muss ja nun `mal morgens die Brötchen holen.
Einen schweren Job muss er machen, der Neue.
Er steht permanent unter Erfolgszwang.
Er muss immer und in allen Richtungen besser sein als der Alte.
Der nistet nämlich vorläufig noch unauslöschlich in der Erinnerung der Frau und randaliert, stichelt und lästert als böser Geist in ihrem Gedächtnis herum.
Das Gras der Vergessens wächst nur langsam über die Vergangenheit.
Vergleiche hier, Vergleiche dort.
Lauernder Stress in allen Richtungen.
Erst die Zeit lässt ihn mehr und mehr verblassen.
Vorausgesetzt, der Neue funktioniert, er spurt und erfüllt annähernd ihre Erwartungen.

Es liegt in der Natur des Menschen, teilweise aus psychischem Selbstschutz, dass er unangenehme Vorfälle oder Vorgänge mit der Zeit vergisst oder verdrängt.
Was zur Folge hat, dass er sich nur an die guten oder positiven Zeiten erinnert.
Mit der Zeit kann ein böser Mensch aufgrund dieser Mechanik des Gehirns durchaus zu einem vergleichsweise noch relativ erträglicher Menschen mutieren.
-Also auch der Yesterday Man. -

Daher sollten Treffen der „Ex“ mit dem Yesterday Man aus gutem Grund unbedingt vermieden werden.
Denn er wird beim Treffen mit tödlicher Sicherheit alle Register ziehen.
Psycho-Terrorismus praktizieren. Er hasst euch alle beide.
Du bemerkst es kaum.
Lange geübtes, perfekt boshaft einstudiertes Desinteresse, Glück, Zufriedenheit und Sorglosigkeit wird unsichtbar abgeblasen und der Verflorenen vorgegaukelt.
Das soll den Obereffekt haben und sich in das Gehirn einbrennen, dass sie von der Person her gesehen demzufolge „nichts besonderes“ gewesen ist.
Und schon wird er wieder für die nächste Zeit ihre Psyche auf der Streckbank foltern, mit den Ketten rasseln und an der Tür der Eitelkeit, des Selbstwertgefühl, des Ehrgeiz und des Hasses kratzen.

-Der geliebte und gehasste, verdammte und vergötterte Yesterday Man. -